

*FLUGIMPRESSIIONEN ZUM JAHRESWECHSEL
2022/2023*

Aeroclub Bremerhaven e.V.



Unsere Nachbarn auf Ramp Z, die TOP ACES

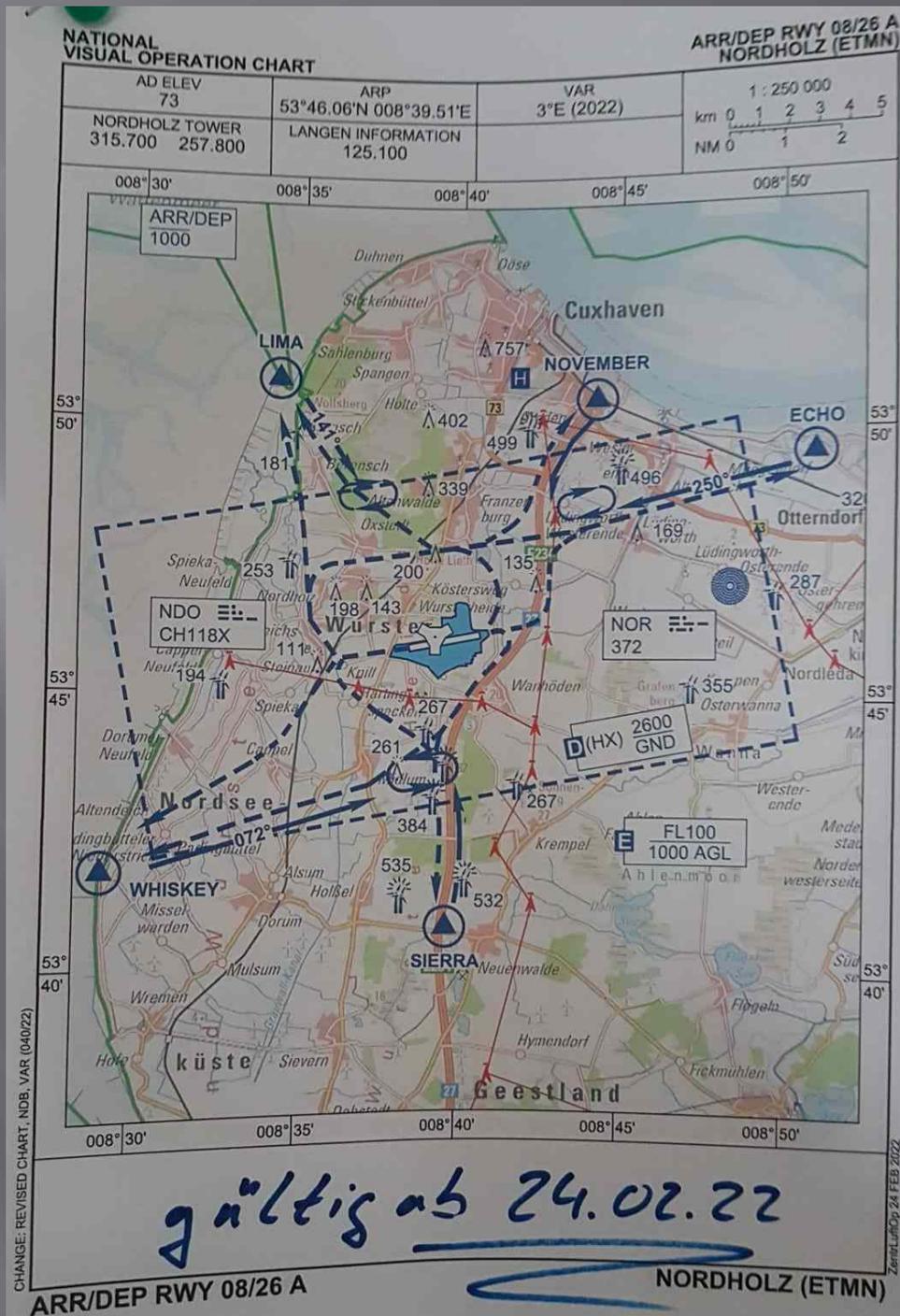


*Zur Untermiete in unserem Rundhangar für eine Zeit
DA 42 Twin Star*



*Bei 13,42 Meter Spannweite das „Maximum“
um hangariert zu werden.*

*Neue Anflugrouten
über ETMN
sichern den
gehörigen Abstand
zu den TOP ACES*



Feierabend auf Ramp Z, alle Fighter am Boden



Abendstimmung über dem Cuxland



Bremerhaven von Süden im Vorbeiflug aus 2200 Fuß



HELGOLAND zieht uns immer wieder an!!

Frohe Osterfeiertage 2022



*Die „Helgoland“ des Vereins trägt mit Würde
ihren Namen.*



Scharhörn und Neuwerk, im Anflug zur Home Base



*Ein Ausflug nach Sonderborg (EKSB),
hier im Abflug über Cuxhaven*



*Das Wattenmeer vor der Küste Schleswig Holsteins
die Insel TRISCHEN*



Im dänischen Luftraum, zur Landung in EKSB



*Im Queranflug zur 32
in EKSB
Welch schöne Farben!*





*Die Stadt Sonderborg
am Alssund*

*Der Anflug auf die 32, Willkommen in der
dänischen Südsee*





Immer wieder gern hingeschaut !

Nordstrand und die Halligen





Der NOK bei Brunsbüttel an der Elbe

Über der Hansestadt Bremen, rechts quer zur 27 EDDW



Parkplatz der GA mit Blick zum Terminal





Auch ein Parkplatz der GA, zurück in EDXN

*Inzwischen Routine, Transfer unter der Woche
nach Ramp Z. Die TOP ACES bitte von VORN
anschauen!*



*DS Air Service in Emden, die AG zur Kontrolle,
die VY bekommt ihr neues Triebwerk*



Grundüberholt und klar für schöne Flüge



*Auf dem Weg nach GERA – EDAJ
Olaf Roth wartet auf die Farbarbeiten*



Immer wieder ein herrlicher Weg zum angesagten Ziel!





Farbarbeiten werden fachmännisch und just in Time ausgeführt.



Klar zur Abholung, unsere „Bremerhaven Luneort“

Im rechten Querabflug der 24 in EDAY - GERA





*Über dem Cumulus
ist ein ruhiger Flug
garantiert!
Braunschweig aus
4000 ft*

Der Hangarplatz ist wieder belegt!





*In Richtung KASSEL,
bei Bad Oeynhausen,
der Westerwald*

*Auf dem Flug nach
Kassel EDVK zu
Piper.
Die Weser bei
VLOTHO*





*Die VY zur Restabnahme in Kassel,
der Kaderschmiede von PIPER Aircraft*

*Abendlicher Rückflug mit der 182R Cessna,
hier östlich von LEMGO*



Ein markanter Wegpunkt beim Sichtflug, MINDEN



Mit dem Wind im Rücken nach EDWQ



*Im Endteil der 08
in EDWQ
Ganderkesee*



Kann es weiterhin Konsequenzen geben?

... --- ...



Nach Ansicht vieler Freunde der Fliegerei ist der Flugplatz zu Unrecht geschlossen worden. Das Aus war an einem Baubeginn für den OTB gekoppelt, den es nie gegeben hat. Foto: Scheer

„Luneort als unnötiges Opfer“

Für den Aero-Club ist die Schließung überflüssig und nicht rechtskonform

VON KLAUS MÜNDELEN

Bremerhaven. Der Gerichtsweg ist ausgereizt, der Offshore-Terminal (OTB) ist endgültig erledigt. Dass der Flugplatz Luneort dafür geopfert wurde, verbittert immer noch viele ehemalige Nutzer. Ihre Meinung: Die Schließung war überflüssig und nicht rechtskonform.

Zu den immer noch verärgerten ehemaligen Nutzern gehört der Vorstand des Aero-Clubs Bremerhaven. Dass diese in ihren Augen wichtige Infrastruktur für Bremerhaven vorzeitig aufgegeben wurde, sorgt bei ihnen immer noch für Kopfschütteln. „Sie hätten den Ausgang der Klagen abwarten und den Flugbetrieb fortsetzen können“, sagt Kapitän Markus Brandes. Wenn dann tatsächlich die Gerichte grünes Licht für den Bau gegeben hätten, wäre es ein Leichtes gewesen, den Flugplatz schnell abzuwickeln. Jetzt ist der Flugplatz weg,

und der OTB wird nie gebaut.

Obwohl sie in Nordholz untergekommen sind, entschädigt wurden und mit dem Geld neues Fluggerät anschaffen konnten, nagt der Verlust der ehemaligen Flugbasis noch an den Mitgliedern. Und das liegt nicht nur an den Schwierigkeiten, an den Wochenenden die Fliegerei auszuüben. Das Gemeinschaftliche im Verein und mit den anderen Vereinen und Nutzern des Flugplatzes sei mit dem Umzug abhandengekommen, sagt Brandes.

2016 hatte der Club den Kompromiss schweren Herzens akzeptiert. Das Oberverwaltungsgericht Bremen hatte den Fliegern recht gegeben, berichtet er. Die Schließung des Flugplatzes sei an den Baubeginn für den OTB gekoppelt gewesen. Und der Baubeginn sei klar definiert worden: Wenn die ersten Spundwände gerammt sind und die erste Steinböschung ins Watt gekippt worden ist. Aber dazu kam es nicht. Wegen der Klage der Naturschützer gab es einen Baustopp. Somit wurden nur ein paar Sandsäcke ans Ufer gelegt,

das Ganze dann zum Baubeginn erklärt und der Flugplatz geschlossen. Die Flieger klagten, und das Oberverwaltungsgericht Bremen gab ihnen recht.

Die Richter verboten jede weitere Bautätigkeit auf dem Flugplatzgelände. Andererseits nahmen sie zur Kenntnis, dass der Flugplatz faktisch kaum noch genutzt wurde, weil etliche Firmen bereits abgewandert waren. Und nur für den Aero-Club den Flugbetrieb wieder anzuordnen, erschien den Richtern nicht verhältnismäßig. Eine Pattsituation, und das Gericht empfahl den Kontrahenten dringend, sich zu verständigen, was dann auch gelang.

Bis heute spricht Brandes von einer nicht rechtskonformen Schließung. Bis jetzt hätte es für das Land Bremen noch die Möglichkeit gegeben, mit einem Erfolg vor Gericht doch noch den notwendigen Baubeginn zur Rechtfertigung der Flugplatzschließung nachzuliefern. Aber nach dem aktuellen Urteil des Bundesverwaltungsgerichts ist das OVG-Urteil, mit dem der Plan-

feststellungsbeschluss von 2015 aufgehoben wurde, rechtsgültig. Den zur Schließung des Flugplatzes nötigen Baubeginn wird es nie geben.

„Vielleicht werden jetzt einige darüber nachdenken, doch noch zu klagen“, sagt Brandes. Nicht diejenigen, die eine Abfindung bekommen haben. Aber vielleicht frühere Nutzer und Kunden der Unternehmen dort.

Etliche Klagen haben sich erledigt

Das sieht das Häfenressort anders. „Nach Kenntnis der Senatorin für Wissenschaft und Häfen sind keine weiteren Klagen zu erwarten“, sagt die neue Ressortsprecherin Nina Willborn. Sie listet eine Reihe von Gerichtsverfahren rund um die Schließung von Luneort auf, die durch gerichtliche oder außergerichtliche Vergleich beendeten wurden. Weitere Klagen gegen die Flugplatzbetriebsgesellschaft und die Stadt Bremerhaven seien vom Kläger als erledigt erklärt oder vom Verwaltungsgericht zurückgewiesen worden.



Abendstimmung über der Luneplate

*Ein gesundes,
erfolgreiches und
friedvolles Jahr
2023 wünscht*

*Der Vorstand des
Aeroclub
Bremerhaven e.V.*

